

Transfer Pricing - Globale Wertschöpfung von IT/Shared Services korrekt abbilden

Wie Sie Compliance- und Anpassungsrisiken vermeiden können.

Michel Braun | Sebastian Stumpf | Fabian Mieloch | Timo Retslag
Aug 2020 | 45 min

1

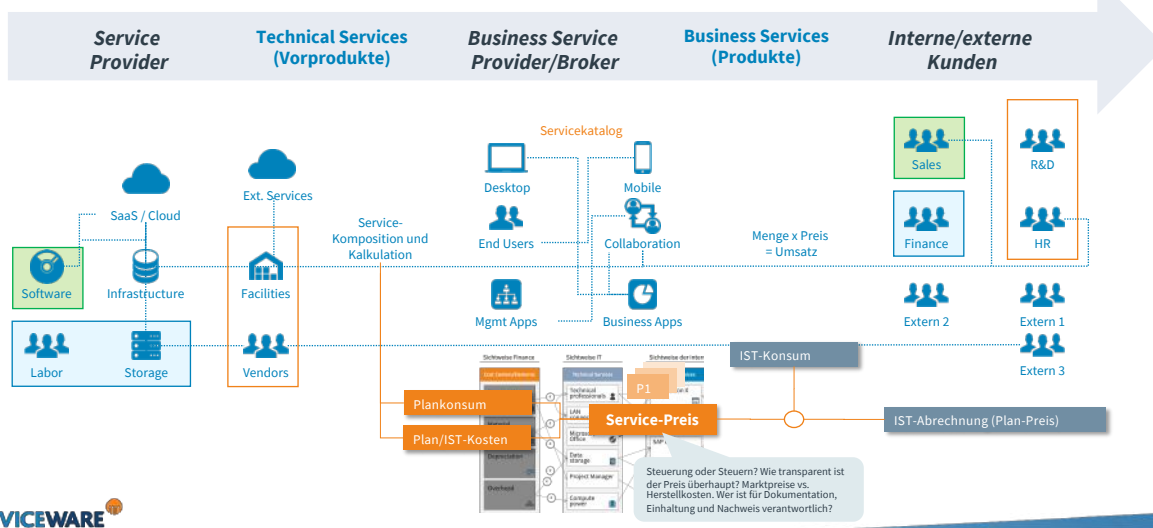
Agenda Transfer Pricing

- › Vorstellung
- › Herausforderung
- › Best Practices
- › Vorteile einer integrierten, technischen Lösung
- › Transfer Pricing der Serviceware Financial Plattform

2

Wertschöpfung in GBS-Organisationen

Komplexe, häufig global verteilte Serviceerbringung benötigt Transparenz und Nachvollziehbarkeit



3

Transfer Pricing (Verrechnungspreise)

Ermittlung des fairen, nachvollziehbaren Wertes eines Verrechnungspreises

- › monetäre Bewertung bestimmter Güter oder Leistungen innerhalb eines Unternehmens
- › **Kosten- und Leistungsrechnung,**
 - › den Austausch der innerbetrieblichen Leistungen zwischen einzelnen Kostenstellen bewertet und
 - › damit zur korrekten Abrechnung und Ermittlung der Selbstkosten
- › Ziele: Erfolgsermittlung, Koordination und Lenkung im Fokus
- › Jeder Transfer von Leistungen stellt Ertrag (Lieferant) und Aufwand (Bezieher) dar – folglich ein erfolgswirksamer Vorgang
- › **Direkter Einfluss auf Gewinnermittlung und Besteuerung** – insbesondere bei länderübergreifenden Verrechnungen
- › Bedeutung der internen Verrechnung stark gestiegen: Globalisierung und zunehmende Serviceorientierung (Spezialisierung)
- › Vorwurf: Zu willkürliche (niedrige) Festsetzung der Verrechnungspreise → Gewinnverschiebung in Niedrigsteuerländer



<https://www.oecd.org/publications/oecd-transfer-pricing-guidelines-for-multinational-enterprises-and-tax-administrations/20169717.htm>

4

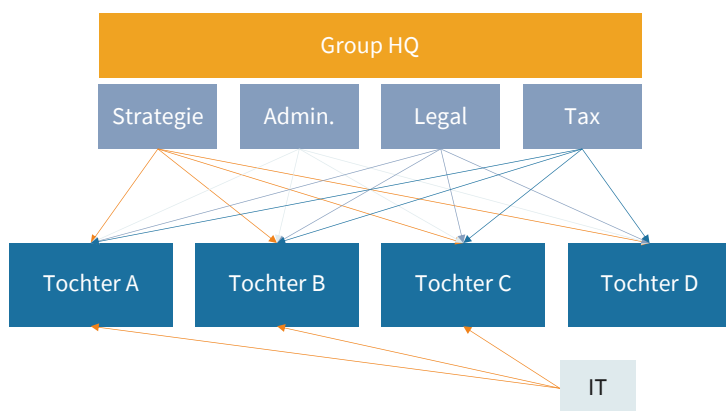
Herausforderungen

Welche Bedeutung hat das Thema Transfer Pricing heute bei Ihnen?

- › **Verrechnungspreise** sind ein vertriebliches **Steuerungsinstrument** – müssen jedoch der Steuergesetzgebung genügen.
 - › Was ist strategisch gewünscht,
 - › was gilt schon bei der **Konzeption eines Verrechnungspreissystems** gemäß §1 (3) AStG zur Wahrung des Fremdvergleichsprinzips zu beachten,
 - › wie sind **Wertschöpfungsbeiträge** der Beteiligten über die verschiedenen Stufen/Länder/Legaleinheiten aufzuteilen,
 - › wie ist die jeweilige Wertschöpfung zu bewerten und **fremdvergleichskonforme Einkünfte** abzuleiten,
 - › welche Form und Inhalte sind für die **Verrechnungspreisdokumentation** nach §90 (3) AO iVm GAufzV erforderlich
- › Miteinander verbundene Unternehmen müssen strenge Regeln beachten, wenn sie interne Dienstleistungen oder Lieferungen verrechnen.
- › Verrechnungspreise rücken immer stärker in den Fokus der internationalen Finanzbehörden.
- › **Vorwurf:** Unternehmen verlagern mit Hilfe von bewusst gestalteten Verrechnungspreisen Gewinne in niedrigbesteuerte Länder.
- › Strenge und zunehmend international abgestimmte Regeln zwingen dazu, grenzüberschreitende Aktivitäten (Preis und deren Ermittlung) umfassend zu dokumentieren.

Um den steuerlichen Anforderungen zu genügen, müssen die Verrechnungspreise so ausgestaltet sein, dass die Konzerngesellschaften, die die wesentlichen Funktionen ausüben, die meisten Risiken kontrollieren und tragen, und die maßgeblichen immateriellen Werte schaffen und besitzen, den größten Anteil am Konzernergebnis (d.h. Gewinne oder Verluste) zugeordnet bekommen.

Konzernumlagen – ein globaler Trend



Globalisierung und Zentralisierung

- Transparenz
- Steuerung
- Standardisierung
- Kosten
- Expertise

Die globalen Konzernstrukturen und Verrechnungsflüsse werden immer komplexer

Transfer Pricing Methoden

Im Steuerrecht ist vor allem das „arm's length principle“ akzeptiert.

Dabei gibt es vor allem drei Methoden, um diesem gerecht zu werden:

1. Preisvergleichsmethode (CUP, comparable uncontrolled price method):

Vergleich von Preisen vergleichbarer Leistungen am externen Markt (Benchmarking)

2. Wiederverkaufsmethode (RPM, resale price method):

Bei der Wiederverkaufspreismethode (RPM, resale price method) ermittelt sich der Verrechnungspreis wie folgt: Es wird von dem Wiederverkaufspreis eine marktübliche Bruttogewinnspanne abgezogen, welche die wahrgenommenen Funktionen der weiterveräußernden Einheit berücksichtigt. (Retrograde Ermittlung).

3. Kostenaufschlagsmethode (cost plus method):

Bei der Kostenaufschlagsmethode (cost plus method) ermittelt sich der Verrechnungspreis anhand der auf betriebswirtschaftlicher Grundlage ermittelten Kosten des nahestehenden Unternehmens unter Berücksichtigung einer angemessenen Bruttomarge, die Unternehmen erzielen, die hinsichtlich der ausgeübten Funktionen und übernommenen Risiken vergleichbar sind.

Best Practices (*) zur revisionssicheren Verrechnung von Dienstleistungen mit Serviceware Financial (1/3)

1

Methode: Cost Plus

Kalkulation der konzerninternen Leistungen (Services) auf der Grundlage der tatsächlichen Kostenbasis und Anwendung einer adäquaten Marge.

2

Nachweis Kostenbasis: Kalkulierte Stückkosten

Transferpreise, die aus einer betriebswirtschaftlichen Ratio mit fundierter Kostenbasis leistungsbezogen ermittelt wurden, lassen bei einer Betriebsprüfung deutlich weniger Rückfragen erwarten.

3

Nachweis Inanspruchnahme: Maschinell ermittelte Verbrauchsmengen

Darstellung der tatsächlichen Nutzung von Dienstleistungen über maschinell aus IT-Systemen erhobene Verbrauchsmengen liefert eine gute Dokumentationsgrundlage.

Integrierte Software-Lösung zur Umsetzung der Best Practices KPMG

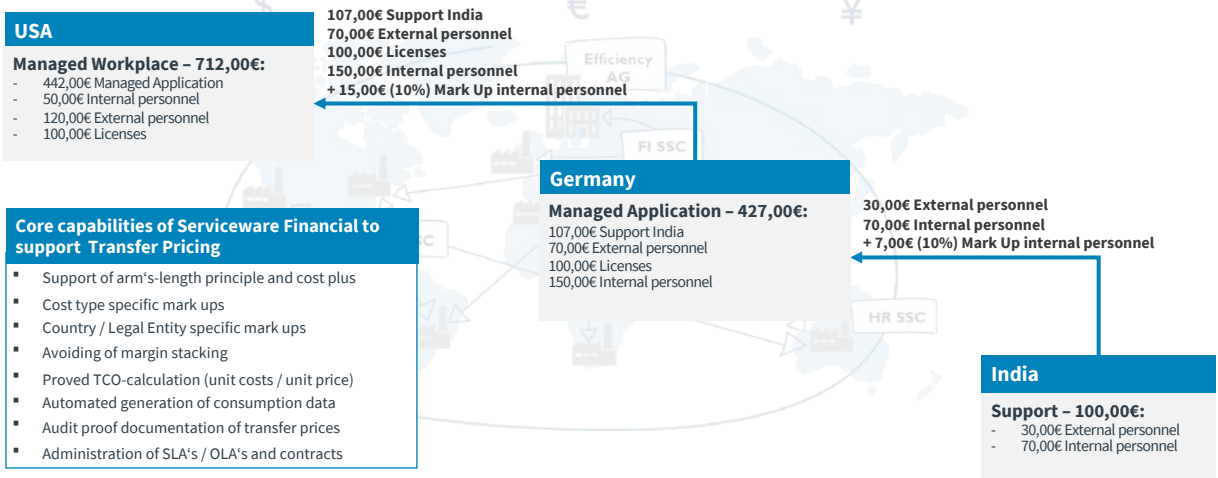


Standardlösung für Transfer-Pricing
Das angewendete Verfahren sollte in einer marktüblichen Standard-Anwendung für das Transfer-Pricing umgesetzt werden.

SERVICEWARE
Financial

liefert als Standardlösung Unterstützung zu allen Best Practices für das Transfer Pricing konzerninterner Dienstleistungen

Transfer Pricing Beispiel Serviceware Financial KPMG



Automatisieren Sie den Verrechnungsprozess (Be- und Entlastung) mit Serviceware Financial

Planung

Kalkulation

Verrechnung

Reporting

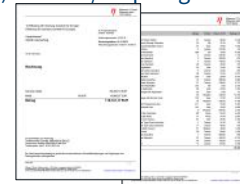
Benchmarking

Preismodelle

| Tariff | Price | Margin |
|------------------|---------|--------|
| Unit costs | 248,75€ | 0% |
| Internal tariff | 249,90€ | 0,5% |
| International | 261,19€ | 5% |
| External tariff | 295,00€ | 18,6% |
| Benchmark tariff | 242,25€ | -2,6% |

Transparenz für den (internen) Kunden/Empfänger

Detaillierte Rechnungs-
dokumente (inkl.
Servicepreis, Einheit und
Menge) &
Umfangreiche
Reports



Serviceware
Financial
Charging

Transfer Pricing

- Revisions sichere Planung, Kalkulation und Dokumentation der Verrechnungspreise zwischen einzelnen Landesgesellschaften
- Berücksichtigung von länderspezifischen Gesetzgebungen und Regularien bei der Preisbildung – jede Landesgesellschaft bekommt bei Bedarf individuelle Preise

SLA / OLA Management

- Abbildung von Konzerninternen und externen Vertragsdokumenten direkt am Service und am Organisationsobjekt (SLA / OLA Management)
- Revisions sicherer Zugriff auf historische Vertragsdokumente über Jahre hinweg

13

Look & Feel von Serviceware Financial

Planung

Kalkulation

Verrechnung

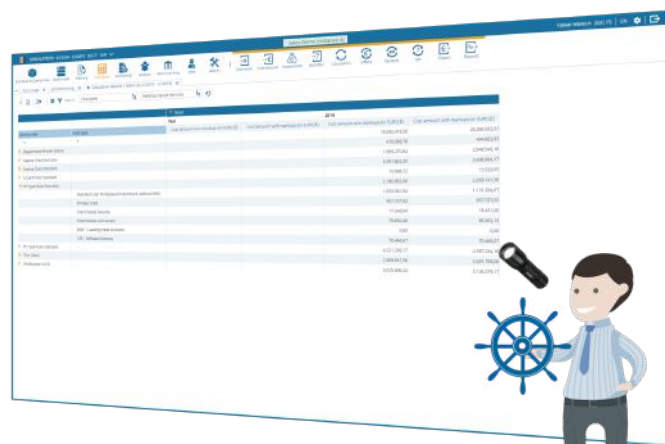
Reporting

Benchmarking

Ausgereifter Transfer Pricing Manager ermöglicht **automatische** Mark-up Kalkulationen und Ermittlungen über **alle Wertschöpfungsstufen** hinweg.

Mark-ups können auf unterster Ebene auf **Kostenarten** eingestellt werden.

Durch den Transfer Pricing Manager wird **margin stacking** (Mehrfachbeaufschlagung) verhindert.

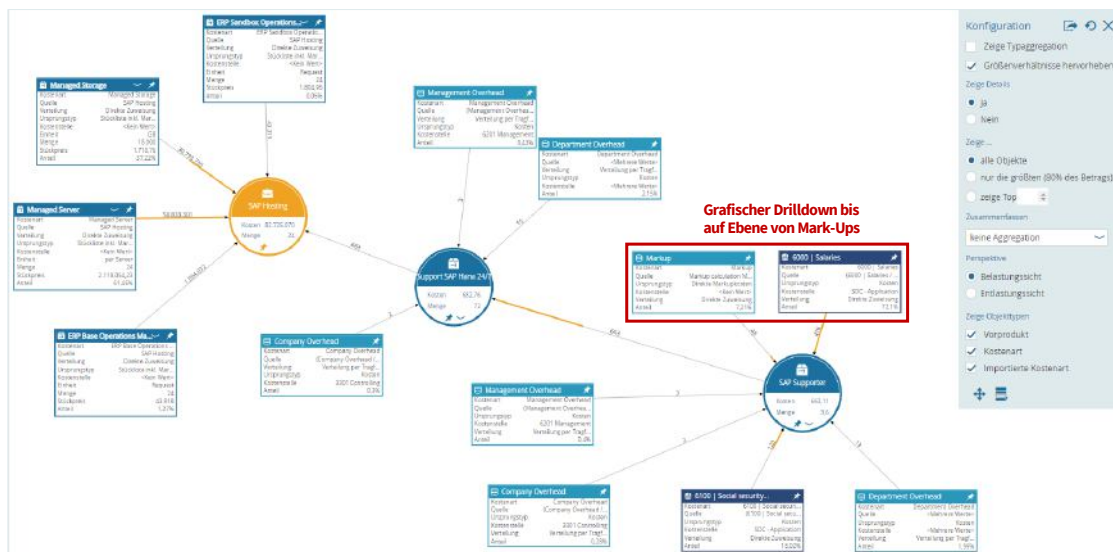


14

Transfer Pricing Dashboard in Serviceware Financial



Grafische Analyse der Wertschöpfungskette mit Serviceware Financial



Kostenartenspezifische Mark-Ups und Auswertung mit Serviceware Financial

| Bezeichnung | Kosten | Umsatz | Marge | Einflussfaktor | Druck | Erweiterung | Verknüpfung | Transfer | Übertrag |
|---------------------------------|---------------|---------|--------|----------------|------------|-------------------|-----------------------------|-------------|--------------------------------------|
| IT Technical Services | | | | | | | | | |
| IT Business Services | | | | | | | | | |
| IT Products | | | | | | | | | |
| IT Cloud & Data Center Services | | | | | | | | | |
| IT Managed Services | | | | | | | | | |
| IT Managed Services | 4.081.415,36 | 190.00% | | | | | | | |
| IT Managed Services | 8.065.016,36 | 100,00% | | | | | | | |
| SAP Hosting | 82.725.070,19 | 100,00% | | | | | | | |
| SAP Base Operations Management | 7.054.021,90 | 1,27% | 24,30 | 420.912,00 | Request | Devisen Zuweisung | Stückliste inkl. Markup | SAP Hosting | |
| SAP Base Operations Support | 40.318,75 | 0,01% | 24,30 | 1.888,10 | Request | Devisen Zuweisung | Stückliste inkl. Markup | SAP Hosting | |
| Managed Server | 33.023.301,41 | 61,40% | 24,30 | 2.110.024,13 | per Server | Devisen Zuweisung | Stückliste inkl. Markup | SAP Hosting | |
| Managed Server | 33.768.231,97 | 37,23% | 18,88% | 8.710,78 | Gal | Devisen Zuweisung | Stückliste inkl. Markup | SAP Hosting | |
| Support SAP Managed | 482,78 | 0,00% | 73,30 | 5,48 | Net | Devisen Zuweisung | Stückliste inkl. Markup | SAP Hosting | |
| Company Overhead | 3,25 | 0,00% | | | | S201 Controlling | Verknüpfung per Tag/Projekt | Kosten | (Company Overhead / 2381) Control... |
| Department Overhead | 14,96 | 0,01% | | | | - Service Worker | Verknüpfung per Tag/Projekt | Kosten | - Service Worker |
| Management Overhead | 2,80 | 0,00% | | | | S201 Management | Verknüpfung per Tag/Projekt | Kosten | (Management Overhead / 2381) Man... |
| IT-Service | 601,11 | 0,11% | 8,60 | 184,13 | IT-Service | Devisen Zuweisung | Stückliste inkl. Markup | Kosten | Support SAP Managed |
| IT-Service | 278,05 | 0,10% | | | | S2X - Applikation | Devisen Zuweisung | Kosten | 8899 SAP Host S201 - Applikation |
| IT-Service | 118,50 | 0,02% | | | | S2X - Applikation | Devisen Zuweisung | Kosten | |
| Company Overhead | 1,35 | 0,00% | | | | S201 Cr | Devisen Zuweisung | Kosten | |
| Department Overhead | 13,31 | 1,00% | | | | S201 Cr | Devisen Zuweisung | Kosten | |
| Management Overhead | 2,80 | 0,00% | | | | S201 Cr | Devisen Zuweisung | Kosten | |
| Markup | 27,63 | 1,00% | | | | S201 Cr | Devisen Zuweisung | Kosten | |

- Kostenartenspezifische Mark-Ups führen zu verschiedenen Aufschlägen je Service
- Beaufschlagung von Mark-Ups bereits innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette
- Detaillierte Dokumentation und Auswertung des Transfer Pricing

| Basic Service | Primärkostenart | Kostenstelle | B... | B... | Betrag (in EUR) (I) | Betrag (in EUR) (2% I) |
|---------------|--------------------------------------|--------------|------|------|---------------------|------------------------|
| | | | | | 82.725.070,19 | 100,00% |
| SAP Hosting | | | | | 82.725.070,19 | 100,00% |
| | 8000 Salaries | | | | 3.628.116,64 | 4,4% |
| | 8100 Social security contributions | | | | 85.690,47 | 0,10% |
| | 8200 Depreciations | | | | 40.294.255,18 | 48,70% |
| | 8305 Facility expenses | | | | 33.164.742,92 | 38,88% |
| | 8421 Training | | | | 19.607,84 | 0,02% |
| | Company Overhead | | | | 637.618,99 | 0,77% |
| | Department Overhead | | | | 4.554.407,08 | 5,51% |
| | Management Overhead | | | | 910.881,42 | 1,10% |
| | Markup | | | | 369.811,66 | 0,45% |

Was erwarten wir in den kommenden Jahren?

Liebe KPMG, was erwarten Sie in Zukunft? Worauf sollten Unternehmen achten?

- **Dokumentations- und Transparenzanforderungen** der internationalen Finanzverwaltungen steigen.
- Zunehmende Zusammenarbeit und Informationsaustausch der Finanzverwaltungen erfordert einen **integrierten und konsistenten Prozess** und ein **einheitliches Reporting**.
- Konsistentes und dokumentiertes Verrechnungspreissystem ist der Schlüssel
 - um Doppelbesteuerungen zu vermeiden,
 - empfindliche Steuernachzahlungen zu minimieren und
 - das Risiko von Strafen zu reduzieren.
- Komplexität global agierender Konzerne und deren Geschäftsmodelle wächst, Gewinnabgrenzung und -besteuerung digitalisierter Wertschöpfung stehen unter besonderer Beobachtung.

Die Festsetzung der Verrechnungspreise ist an strenge Regeln gebunden. Nur wenn Konzerne gute Argumente haben, können sie die Finanzbeamten überzeugen und dem Risiko aus dem Weg gehen, hohe Nachzahlungen oder gar Strafzuschläge „aufgebrummt“ zu bekommen. Aus diesem Grund müssen sie jederzeit genau beschreiben können, wie ihre Verrechnungspreise zustande gekommen sind.